

INFORMATIONEN ZU EREIGNISSEN UND ENTWICKLUNGEN AN DER PRIVATEN HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

phwt Report

Erster dualer Master-
studiengang gestartet

Ladesäule für E-Autos
am ZWT in Diepholz

Simulation eines
Trébuchets

Deefholt Dynamics
starten in die Saison

PROF. DR. LUDGER BÖLKE

Gelungene Eröffnungsfeier im ZWT

Am 12. Februar ist das Zentrum für Werkstoffe und Technik (ZWT) der PHWT in Diepholz offiziell eröffnet worden. Neben dem Ehrengast, dem niedersächsischen Wirtschaftsminister Olaf Lies, waren zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft gekommen um dieses Ereignis zu feiern.

In kurzweiligen und interessanten Redebeiträgen lobten PHWT-Präsident Prof. Dr. Ludger Bölke, Minister Olaf Lies, Werner Schneider (stellvertretender Landrat des Kreises Diepholz), Dr. Thomas Schulze (Bürgermeister der Stadt Diepholz), Dr. Hans-Hermann

Dehmel (stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP STIFTUNG), Martin Burwinkel (Burwinkel Kunststoffwerk GmbH, Vorsitzender des Unternehmensverbundes ZWT e. V.) und der Projektleiter des ZWT, Prof. Dr.-Ing. Carsten Bye, das in der Region einzigartige Labor- und Vorlesungsgebäude. In allen Reden wurde die gelungene Kooperation von Hochschule und Wirtschaft gewürdigt, von der nicht nur die Studierenden profitieren, sondern auch die Unternehmen, die das ZWT als verlängerte Werkbank nutzen.

Als gelernter Elektrotechnik-Ingenieur zeigte sich der Minister beim Rundgang als sehr fachkundig und war von den Vorlesungs- und Laborräumen ebenso begeistert wie die weiteren Gäste, die von Prof. Dr.-Ing. Bye und seinem Team durch das ZWT geführt wurden. Das Spektrum der Geräte reicht dabei von hochwertigen Klimageräten, in denen Umwelteinflüsse wie Temperatur und UV-Licht auf Werkstoffe analysiert werden können, über einen Computertomographen, mit dem Bauteilgeometrien analysiert werden können, die nicht einmal mit dem vorhandenen Raster-Elektronenmikroskop sichtbar gemacht werden können, bis hin zu einem Prototyping-Gerät auf Basis von Selektivem Lasersintern (SLS).

Ermöglicht hat den Bau des ZWT vor allem die großzügige finanzielle Unterstützung der DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP STIFTUNG, die mit über fünf Millionen Euro den Großteil der Kosten übernommen hat. Weitere großzügige Spender sind der Landkreis sowie die Stadt Diepholz und die EU über das Land Niedersachsen.



Der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies bei der Eröffnung des ZWT.



Prof. Dr. Reucher (l.), Prof. Dr. Eschenbächer (r.) und Frau Lübberding (z. v. r.) begrüßen die ersten PHWT-Master-Studierenden.

PROF. DR. ELMAR REUCHER

Erster dualer Masterstudiengang gestartet

Die Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) begrüßte Anfang Januar den ersten Jahrgang für den akkreditierten und staatlich anerkannten dualen Master-Studiengang Management in mittelständischen Unternehmen am Standort in Vechta.

Im Rahmen einer Semesterauftaktveranstaltung wurden die Studierenden am 8. Januar von Prof. Dr. Elmar Reucher, Leiter des Studienbereichs Betriebswirtschaft, auf das Herzlichste willkommen geheißen und mit ersten Informationen zum Semesterstart versorgt.

Der 120 Credit-Points umfassende duale Studiengang erstreckt sich über vier Semester zuzüglich Masterarbeit. Das Studium ist in Theoriephasen an der PHWT und in Praxisphasen im Unternehmen unterteilt. Durch die zeitliche Streckung wird erreicht, dass die Studierenden auch während der Theoriephasen an in der Regel zwei bis drei Tagen im Unternehmen tätig sein können. Damit können sie einerseits ihre neu erworbenen Kenntnisse unmittelbar in die Praxis umsetzen, andererseits ergeben sich für die Arbeitgeber bessere Einsatzmöglichkeiten für ihre Master-Studierenden.

Der Schwerpunkt des Studienganges liegt in der Analyse, Bewertung und Gestaltung mittelständischer Herausforderungen in Industrie und/oder Handelsunternehmen mit umfassender Integration praktischer Anteile. Nach Abschluss des Masterstudiums besitzen die Absolventinnen und Absolventen die Befähigung und die Kompetenzen zum Einsatz als Nachwuchsführungskraft, zum Beispiel als Projekt-, Gruppen- oder Teamleiter.

Nähere Informationen zum Master-Studiengang finden Sie unter www.phwt.de/studieninteressierte/master.html

PROF. DR.-ING. CARSTEN BYE

Ladenetz für E-Autos in Diepholz wächst weiter

Der E-Mobilitätsausbau in Diepholz nimmt Fahrt auf: Vertreter der Vensys Elektrotechnik GmbH, der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) und der Stadtwerke Huntetal nahmen vor dem Zentrum für Werkstoffe und Technik (ZWT) eine neue E-Ladesäule in Betrieb.

Die Stromtankstelle vor dem neuen Gebäude der PHWT erweitert das Netz der öffentlich zugänglichen Stromtankstellen in Diepholz. „Wir setzen in unserem Unternehmen bereits seit Längerem auf regenerative Energien. Die Unterstützung beim Ausbau der E-Mobilität in der Region ist ein Schritt in unserem Bestreben, den Klimaschutz in der Region zu fördern“, erklärte Ur-

ban Schippmann, Geschäftsführer der Vensys Elektrotechnik GmbH in Diepholz. „Wir selbst haben bereits eine eigene E-Autoflotte, die wir für Dienstfahrten in die nähere Umgebung nutzen. Mit der neuen Ladesäule vor dem ZWT möchten wir nun vor allem jungen Menschen die Bedeutung des Themas E-Mobilität für die Zukunft bewusst machen.“

Auch die PHWT vertritt die Auffassung, dass das Thema E-Mobilität zukunftsweisend ist. „Unsere Studierenden beschäftigen sich in ihrer Ausbildung mit Leichtbaustoffen wie Aluminium und Kunststoffen und erforschen deren Einsatzmöglichkeiten im Fahrzeugbau. Das ist natürlich auch



Gregor Korte, Prof. Dr. Ludger Bölke, Waldemar Opalla, Urban Schippmann und Prof. Dr.-Ing. Carsten Bye (v. l. n. r.).

Foto: Eberhart Jansen, Diepholzer Kreisblatt

für Elektroautos ein spannendes Forschungsgebiet“, erklärte Prof. Dr. Ludger Bölke, Präsident der PHWT. „Seit vielen Jahren sind wir außerdem beim internationalen Konstruktionswettbewerb Formula Student Electric erfolg-

FORTSETZUNG VON SEITE 2

reich unterwegs und bauen dafür betriebswirtschaftlich sinnvolle und umweltfreundliche E-Rennwagen. Die E-Ladesäule passt also gut zu uns – sowohl zu unseren Lehrinhalten als auch zu unseren Projekten.“ Prof. Dr. Carsten Bye, Dozent für Werkstoff- und Kunststofftechnik, ergänzte: „Zwar haben wir an der PHWT noch kein ei-

genes Elektrofahrzeug, mittelfristig können wir uns aber vorstellen, ein solches anzuschaffen. Bis dahin kann die Ladesäule von unseren Kunden und Partnerunternehmen genutzt werden, die regelmäßig in unserem Hause zu Besuch sind und selbst bereits Stromautos besitzen.“ Unterstützt wurde die Einrichtung der Ladesäule von

den Stadtwerken Huntetal. „Unser Bauleiter Herr Korte hat damals den Kontakt zu den Stadtwerken hergestellt. Wir sind froh, dass wir mit dem Unternehmen einen starken Partner an unserer Seite haben, der unsere Elektromobilitätsbestrebungen unterstützt“, freute sich Prof. Dr. Bye über die neue Ladesäule.

CHRISTIAN STÄCK UND KENO WILKEN, STUDENTEN DER PHWT

Simulation eines Trébuchets

Im Rahmen einer Projektarbeit der PHWT in Diepholz wurde eine computertechnische Simulation eines realen Trébuchets erstellt.

Ein Trébuchet, auch Blide genannt, stellt eine mittelalterliche Hebelwurfmaschine dar, die zu ihrer Zeit eine der größten und präzisesten Belagerungswaffen war. Sie bedient sich dabei einer Kombination der Mechanismen eines Katapultes und einer Schleuder. Das Museum im Zeughaus Vechta verfügt über einen Nachbau einer solchen Kriegswaffe. Mit einer Hebelarmlänge und einer Schlaufenlänge von jeweils 4 m konnte auf dem experimentellen Weg ein 1,5 kg schweres Geschoss ca. 90 m weit geschleudert werden. Hierzu ist ein Gegengewicht von etwa 200 kg notwendig.

In Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und dem Museum wurde von den Studenten des Maschinenbaus Keno Wilken und Christian Stäck in einer Mehrkörpersimulation der reale Trébuchet-Nachbau physikalisch und geometrisch abgebildet. Mithilfe der Computersimulation ist es möglich, den mathematisch komplexen Zusam-

menhang nachzubilden. Einflüsse wie Reibung, Dämpfung und Luftwiderstand tragen dazu bei, realistische Ergebnisse zu generieren. Somit können Vorhersagen über die reale Wurfweite verschiedener Parameterkonstellationen getroffen werden. Unterstützung erhielt das Projektteam dabei durch seinen Professor Peter Junglas und das Museum im Zeughaus.

Eine Videosequenz stellt zudem den simulierten Bewegungsablauf dar. In dem kurzen Film werden Bewegungen, Flugbahnen und Abhängigkeiten von Wurfparametern visuell dargestellt, die zuvor nur bei wenigen Vorführungen demonstriert werden konnten. Durch eine kindgerechte Darstellungsweise sollen auch einem jungen Publikum die faszinierenden Fähigkeiten eines Trébuchets vermittelt werden. Aber auch ein Fachpublikum wird durch die wissenschaftliche Herangehensweise angesprochen.

Zur weiteren Visualisierung wurde ein Modell des Trébuchets im Maßstab 1:10 im Zentrum für Werkstoffe und Technik (ZWT) in Diepholz durch Prof. Dr.-Ing. Carsten Bye erstellt. Projektdokumentation, Visualisierungsmedien sowie das Modell wurden in einer offiziellen Projektübergabe an das Museum übergeben.

Christian Stäck, Prof. Dr. Peter Junglas, Axel Fahl-Dreger und Keno Wilken (v. l. n. r.).



Foto: Oldenburgische Volkszeitung, Viktoria Willenborg

Termine

- 12. März 2015, 17.30 Uhr**
Infoveranstaltung in Diepholz
- 17. + 18. April 2015, 8.00–16.00 Uhr**
Führungstraining Modul 1
- 22. April 2015, 17.00 Uhr**
Mitgliederversammlung BAOM e. V.
- 23. April 2015, 17.30 Uhr**
Infoveranstaltung in Vechta
- 29. April 2015, 19.00–20.30 Uhr**
Führungstraining, 1. Supervision
- 12. Mai 2015, 16.00 Uhr**
Koordinierungsgruppensitzung in Vechta
- 12. Mai 2015, 17.30 Uhr**
Infoveranstaltung in Oldenburg
- 22. Mai 2015, 16.00 Uhr**
Zeugnisübergabe in Vechta
- 29. + 30. Mai 2015, 8.00–16.00 Uhr**
Führungstraining, Modul 2
- 10. Juni 2015, 19.00–20.30 Uhr**
Führungstraining, 2. Supervision
- 10. Juni 2015, 17.30 Uhr**
Infoveranstaltung in Diepholz
- 26. Juni 2015, 15.00 Uhr**
Zeugnisübergabe in Diepholz
- 04. Juli 2015, 10.00 Uhr**
Infoveranstaltung in Vechta und Oldenburg
- 08. Juli 2015, 19.00–20.30 Uhr**
Führungstraining, 3. Supervision
- 17. + 18. Juli 2015, 8.00–16.00 Uhr**
Führungstraining, Modul 3

JULIAN RAWE, STUDENT DER PHWT

Formula Student Combustion 2015

Voller Tatendrang steht das neue Team der Deefholt Dynamics in den Startlöchern. In diesem Jahrgang war die Motivation eines frühen Saisonstarts besonders hoch, da man nach einjähriger Abstinenz die Teilnahme am deutschen Formula Student Event am Hockenheimring wieder sicherstellen wollte.

Bereits im November 2014 fand deshalb der erste Kontakt mit dem letztjährigen Team statt. Dabei wurden die Zuständigkeiten im neuen Team geklärt, sodass sich die Jahrgänge intensiv untereinander austauschen konnten. Noch in der Praxisphase der Studierenden fanden Treffen an weiteren Wochenenden statt.

Der Fleiß und die intensive Vorbereitung über den Jahreswechsel haben sich gelohnt. Es ist gelungen, die Teilnahme an dem deutschen und an dem österreichischen Event der Formula Student zu erreichen. Das Registrierungsquiz für den Combustion-Wett-

bewerb am Hockenheimring, der vom 28. Juli bis zum 2. August 2015 stattfindet, wurde mit einer Zeit von 5:15 Minuten gemeistert. Der Wettbewerb in Österreich wird zwischen dem 10. August und dem 13. August ausgetragen.

Mit der Teilnahme in Hockenheim und in Spielberg sind die Deefholt Dynamics erstmalig auf zwei Events in einer Saison vertreten. Derzeit befindet sich das Team in der heißen Phase der Konstruktion. Die Planung und Entwicklung des neuen Rennwagens ist in vollem Gange. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison!



Das Team der Deefholt Dynamics 2015.

ANNE-KATRIN REICH

Umfirmierung

Die Ihnen unter der Bezeichnung „Private Fachhochschule und Berufsakademie für Wirtschaft und Technik gGmbH“ bekannte Hochschulträgerin firmiert seit dem 11.02.2015 unter der Bezeichnung

**Private Hochschule für
Wirtschaft und Technik gGmbH**

Sämtliche Vertragsbeziehungen bestehen unverändert fort. Auch die Adressen und Ansprechpartner der PHWT haben sich nicht geändert. Lediglich der Firmenname wurde an die im September 2014 geänderte Hochschulbezeichnung angepasst.

Sollten sich Fragen dazu ergeben, so nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf: reich@phwt.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Private Hochschule für Wirtschaft
und Technik, Prof. Dr. Ludger Bölke

Rombergstraße 40, 49377 Vechta
Tel. 04441/915-0, info@phwt.de

Layout, Satz: www.bitters.de

Fotos: www.phwt.de,
Viktoria Willenborg (OV),
Eberhart Jansen (DH Kreisblatt)

Wir bedanken uns bei der Landessparkasse zu Oldenburg für die freundliche Unterstützung dieses PHWT-Reports.

SLZO

PROF. DR. JENS ESCHENBÄCHER

Erste Exkursion zu Derby Cycle

Am 29. Januar fand unter der Leitung von Prof. Dr. Jens Eschenbächer eine Studienexkursion zum Unternehmen Derby Cycle in Cloppenburg statt.

Um die Vorlesungsinhalte im Modul Mittelstandsmanagement mit Praxisinhalten zu vertiefen, unternahm Studierende des Master-Studiengangs Management in mittelständischen Unternehmen der PHWT Vechta einen Ausflug zum Partnerunternehmen Derby Cycle.

Im Rahmen eines Betriebsrundgangs lernten die Teilnehmer den gesamten Produktionsdurchlauf vom Testzentrum über das Lager und die Vorproduktion bis hin zu den finalen Produktionslinien kennen. Anschließend wurden die Eindrücke in einer

Gesprächsrunde im Kontext der Veranstaltung reflektiert.

Prof. Eschenbächer bedankte sich im Namen der Studierenden für den informativen Austausch sowie die interessante Betriebsführung insbesondere bei Herrn Gerdes (Masterstudent bei Derby Cycle, Organisation) und Klaus Deux.



Prof. Dr. Eschenbächer (r.) mit den Studierenden.